



AMBASSADE DE SUISSE
EN ARGENTINE

Réf.: 551.31 - KF/1p
562.12

ad Gre.Arg.841.8.AVA
873.1
861.7.Allg.

E.V.D. HANDELSABTEILUNG	
No.	Arg. 841.8.AVA
GATT	
EE	BUENOS AIRES, 5. November 1969
	Calle Uruguay 740 T. 49-8074/78
	10. NOV. 1969
	24.11.69
Kopie an	Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements

3003 B e r n

Argentinien -
Uhren/Wein

Herr Botschafter,

Ich danke Ihnen für Ihr Schreiben vom 20. Oktober 1969 betreffend das argentinische Weinkontingent sowie für Ihre Notiz vom 27. Oktober betreffend die einschlägigen Bemühungen der Herren Präsident Bauer und Direktor Retornaz.

Angesichts des argentinischerseits angestrebten Einfuhrziels von 10'000 - 12'000 hl Wein bin ich nicht überzeugt, dass die von Ihnen zur Definition unseres Entgegenkommens in der Form der wiederholten Gewährung eines Weinkontingents von 2'000 hl vorgebrachten Argumente hier auf offene Ohren stossen werden. Unser Zweck, nämlich die Trennung der in Frage stehenden Zollsenkung von dem uns nicht genehmen Junktin mit einem zusätzlichen Weinkontingent für Argentinien, dürfte damit kaum zu erreichen sein. Dasselbe gilt wohl für den von Ihnen früher im gleichen Zusammenhang gemachten Vorschlag, den neuen Präsidenten des CONET für die Herabsetzung besagter Zölle einzuspannen. Es ist kaum denkbar, dass der neue CONET-Präsident, der sich ja zunächst einmal in seiner Position festigen muss und der ohnehin den Anschein erweckt, dass er den unter seinem Vorgänger getroffenen Abmachungen* aus intern-psychologischen Gründen eine gewisse Zurückhaltung an den Tag legt, beim Aussenhandelssekretär etwas erreichen kann; dies umso weniger, als das CONET keine sehr bedeutende Funktion ausübt.

Es ist offensichtlich, dass die Argentinier unser offizielles Interesse an einer Senkung der in Frage stehenden Uhrenzölle bzw. den Plafond der handelspolitischen Konzessionen, die wir dafür offiziell zu bezahlen gewillt sind, zu hoch einschätzen. Solange wir die Argumente, die unsererseits gegen die Erhöhung eines Weinkontingents sprechen, nicht an die argentinische Seite weitergeben dürfen, solange

*gegenüber

Consejo Nacional
de Educacion
Tecnica

Was bedeutet das?

bleibt den Argentinern diese Illusion unbenommen. Die Argumente andererseits, die alleinig auf dem Uhrensektor zugunsten der von uns gewünschten Zollsenkung ins Feld geführt werden können (CONET, Centre d'Informations, Montres et Bijoux, décolletage), sind meines Erachtens alle für die argentinische Seite nicht unbedingt ausschlaggebend. Zwar darf als Positivum angeführt werden, dass sich im Finanzministerium offenbar die Einsicht Bahn bricht, dass eine Herabsetzung der Zölle für Uhren mit Edelmetallgehäusen im Interesse des argentinischen Fiskus liegt, weil dadurch dem Schmuggel der Boden entzogen würde (so kürzlich Staatssekretär Mey anlässlich eines Vortrags vor einem privaten Gremium). Solange aber das Aussenhandelsministerium glaubt, gegen eine solche Zollsenkung von uns grenzenlos Gegenleistungen fordern zu können, solange sind wir, wie oben erwähnt, blockiert.

Ob die Art und Weise, in der die Herren Präsident Bauer und Direktor Retornaz ihre Interessen gegenüber Botschafter Gallac verfechten, auf die Dauer zu einem Erfolg führt, wird man erst später sehen. Ihr Drängen muss bei Botschafter Gallac den Eindruck erwecken, dass in der von uns angestrebten Zollsenkung für Argentinien noch ganz andere handelspolitische Konzessionen enthalten sind, und dass es lediglich darum geht, der Reihe nach entsprechende Forderungen anzumelden. Jedenfalls sehe ich nicht so recht ein, über welche Trümpfe wir in diesem Moment verfügen. So oder so dürfte es auf alle Fälle angezeigt sein, dass ich auf offizieller Ebene vorläufig hier nichts unternehme, bis sich die Tragweite bzw. der Erfolg der Bemühungen von Präsident Bauer und Direktor Retornaz etwas klarer abzeichnet.

Soeben meldet übrigens die argentinische Presse - gestützt auf eine Meldung der argentinischen Botschaft in Bern -, die Schweiz habe Argentinien zusätzliche Weinkontingente bis zur totalen Höhe von 3'300 hl eingeräumt. Es würde mich interessieren von Ihnen zu erfahren, was es damit auf sich hat.

Ich versichere Sie, Herr Botschafter, meiner vorzüglichen Hochachtung.

nichtstellen.

Vand

Aber Kredit 30 Mio
Anleihe 60 Mio!

Gallac wird nach
Chile vuntzt.

Anleihe!

O.k.
(Anleihe
erwähnen, die wie
berilligen müssen)

Ankunft SEA
Barrascosi:
2-300 hl werden
beigepoben,
11.11.69 HJ